

Für die Eingewöhnung in die Tagesfamilie braucht Ihr Kind viel Zeit. Ihr Vorschulkind (insbesondere bis 3-jährig), das sich in zwei Familien zu Recht finden muss, ist auf die bevorstehende Umstellung sorgfältig vorzubereiten. Der Eingewöhnungsphase ist entsprechend Beachtung zu schenken. Kinder, die schrittweise in Begleitung der Eltern eingewöhnt werden, fühlen sich in der Tagesfamilie sicher und geborgen. **Bei Kleinkindern bis 3 Jahre sind mindestens 15 Std Eingewöhnung obligatorisch.** Die Eingewöhnungszeit gilt als Betreuungszeit und wird in Rechnung gestellt.

Das Wohlbefinden des Kindes steht bei uns im Zentrum.

Eltern	Situation	Betreuungsperson (BP)
1. Anfangsphase und Vertrauensaufbau der Eltern		
In den ersten 3 Tagen kommt ein Elternteil (Mutter oder Vater) mit dem Kind für 1.5 - 2 Stunden (pro Tag) zur Tagesfamilie (TF) und geht dann gemeinsam mit dem Kind wieder.	In dieser Zeit findet keine Trennung von der Bezugsperson statt. Auch nicht, wenn das Kind offen ist und seine Eltern nicht gross beachtet.	Die Betreuungsperson (BP) nimmt vorsichtig den Kontakt zum Kind auf. Aufgaben, wie z.B. das Wickeln übernimmt zu Beginn der anwesende Elternteil des Kindes. Langsame Übernahme der Pflege durch Betreuungsperson

Nach jedem Eingewöhnungstag soll ein Austausch zwischen Elternteil und der Betreuungsperson über das Verhalten des Kindes nach der Eingewöhnung stattfinden. Gab es irgendwelche Auffälligkeiten?

2. Stabilisierungsphase

Frühestens am 4. Tag findet die 1. Trennung zwischen Kind und Elternteil statt. Der 4. Tag muss ein Folgetag auf die Anfangsphase sein. Das Kind muss durch die Eltern «vorbereitet» werden.

Nach einem kurzen Übergabegespräch und sobald das Kind etwas angekommen ist, verabschiedet sich der Elternteil vom Kind und geht für ca. 30 - 60 Minuten weg.	Dieser Prozess ist ganz wichtig für das Kind. Es ist normal, wenn das Kind kurz weint (Trennungsschmerz). Wegschleichen erspart dem Kind den Trennungsschmerz nicht, sondern beeinträchtigt sein Verhalten und kann den Eingewöhnungsprozess verlängern.	Lässt sich das Kind von der Betreuungsperson beruhigen, wird das Tageskind betreut, bis der Elternteil nach 30 – 60 Min zurückkommt.
--	--	--

Lässt sich das Kind nicht beruhigen, muss der Elternteil zurückkommen. Die Bezugsperson des Kindes muss jederzeit erreichbar sein. Nachdem der Elternteil zurückgekommen ist, verabschiedet man sich von der BP. Kind und Eltern gehen nach Hause.

Die Trennungszeit kann nach gelingen einer Trennung jeden Tag erweitert werden.

3. Schlussphase

Eine Eingewöhnung ist erst dann gelungen, wenn das Kind mind. 4 h ohne Elternteil bei der BP verbringen kann und sich von ihr trösten lässt. Erst dann wird die Eingewöhnung abgeschlossen.

Nach der gelungenen Eingewöhnung kann mit der Betreuung gestartet werden.	Die Eingewöhnung wird nicht vor den obligatorischen 15 Stunden beendet. Es muss genügend Zeit eingeplant werden, falls das Kind während der Eingewöhnung krank wird oder es zu Verzögerungen kommt.	Nach der gelungenen Eingewöhnung kann mit der Betreuung gestartet werden.
Die Verantwortung dafür liegt bei den Eltern und der Betreuungsperson.		Die Verantwortung dafür liegt bei den Eltern und der Betreuungsperson.

Nach der Eingewöhnung ist es wichtig, dass das Kind regelmässig betreut wird. Weder das Kind noch die Betreuungsperson sollten gleich danach in die Ferien gehen.

Beispiel einer Eingewöhnung

So könnte eine Eingewöhnung von Minimum 15 Stunden aussehen.

	Tag	Mögliche Zeit:	Was passiert	
Anfangsphase				
Do	1.Tag	09.00 – 10.30 Uhr	Bezugsperson anwesend	Kennenlernen und Kontaktaufnahme
Fr	2. Tag	14.00 – 16.00 Uhr	Bezugsperson anwesend	Langsame Übernahme von Pflege (wickeln, füttern, spielen, ...) durch Betreuungsperson
Mo	3. Tag	11.00 – 14.00 Uhr	Bezugsperson anwesend	Betreuungsperson übernimmt Pflege des Tagekindes
Stabilisierungsphase				
Das Kind muss durch die Eltern «vorbereitet» werden. Dem Kind erklären, dass Mama/Papa sie zur Betreuungsperson «Vorname» in die Betreuung bringt. Sie wird sich verabschieden und Mama/Papa kommen es wieder abholen.				
Di	4. Tag	09.00 – 09.30 Uhr (60 – 90 Min Trennung)	Kurze Trennung – nach Verabschiedung	Kurzes Übergabegespräch Verabschiedung, sobald das Kind etwas angekommen ist Kurze Trennung von ca. 60 – 90 Min. Kurzes Übergabegespräch
Mi	5. Tag	09.00 – 10.00 Uhr (1 - 2 Std Trennung)	Erweiterung der Trennungszeit	Kurzes Übergabegespräch Verabschiedung Kurze Trennung von ca. 1 - 2 Std Kurzes Übergabegespräch
Do	6. Tag	11.00 – 13.00 Uhr (2 - 3 Std Trennung)	Dito	Kurzes Übergabegespräch Verabschiedung Trennung von ca. 2 - 3 Std Kurzes Übergabegespräch
Fr	7. Tag	12.00 – 16.00 Uhr (4 - 6 Std Trennung)	Dito	Kurzes Übergabegespräch Verabschiedung Trennung von ca. 4 - 6 Std Kurzes Übergabegespräch
Beginn der Betreuung				
Mo		Start der Betreuung gemäss Vertrag		

- ⇒ Kann die Eingewöhnung nicht so durchgeführt werden, benötigt das Kind mehr Zeit.
- ⇒ Der Prozess muss dem Bedürfnis des Kindes angepasst werden und kann auch mehr als 15 Std dauern.